

ALPEN-ADRIA  
UNIVERSITÄT  
KLAGENFURT 



INIZIA

UPC  
Telekabel

Chemische Industrie  
Kärnten



DieKärntner  
**SPARKASSE**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

bm:bwk

Dante-Alighieri-  
Gesellschaft

**KLEINE  
ZEITUNG**

addIT



a siemens company

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR SOZIALE SICHERHEIT UND GENERATIONEN

Impressum

Herausgeber: Pädagogisches Institut des Bundes in Kärnten  
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Kornelia Tischler und Mag. Rudolf Elpelt  
Layout: Mag. Peter Holub

# Talente-Camp 2006

Sommerakademie für begabte und  
besonders interessierte SchülerInnen an  
AHS und BMHS in Kärnten

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
Landesschulrat für Kärnten  
FH Technikum Kärnten  
Pädagogisches Institut des Bundes in Kärnten



Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
11. - 15. September 2006

## KURSE

Viaggio in Italia

Vivre en Banlieue

Der Kühlschrank im Internet

Augmented Reality – Der 7. Sinn

Wie investiere ich günstig und sicher eine Million?

Wie klingt eigentlich ein Lichtschwert?

Alternative Physik - Revolution oder Unfug?

Auf den Spuren von Captain Kirk

„Say G'day to DownUnder“

Forever Young?

Domina?!

## ZUSATZANGEBOTE

Kompetenzentwicklung

WIR im O-TON im RADIO

Mit den Augen denken

Kommunikation

### Leitungsteam:

Dr. Kornelia Tischler, Mag. Gerlinde Duller und Mag. Peter Holub

## ORGANISATORISCHES

### Veranstalter:

Landesschulrat für Kärnten, Mag. Gerlinde Duller, 10.-Oktober-Straße 24, 9010 Klagenfurt, Tel.: 0463 5812-315, Fax: 0463 5812-502, gerlinde.duller@lsr-ktn.gv.at  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Dr. Kornelia Tischler, Universitätsstraße 65-67, Tel.: 0463 2700-1245, Fax: 0463 2700-1296, kornelia.tischler@uni-klu.ac.at  
Pädagogisches Institut des Bundes in Kärnten, Mag. Peter Holub, Kaufmannsgasse 8, Tel.: 0463 50696-32, Fax: 0463 30696-9, holub@pi-klu.ac.at

### TeilnehmerInnen:

SchülerInnen der 5. (Chemiekurs 4.) bis 8. Klasse AHS bzw. I. bis V. Jahrgänge der BMHS

### Anmeldung bis 2. Juni 2006 mittels beiliegendem Anmeldeformular:

Bei der Anmeldung hat auch eine kurze Begründung, warum der/die Jugendliche an dem gewählten Kurs teilnehmen möchte, und was ihn/sie dazu befähigt, zu erfolgen. Die Auswahl der SchülerInnen obliegt den KursleiterInnen aufgrund dieser Beschreibungen. Die Zusatzangebote können nur in Verbindung mit einem Kurs gewählt werden. Die Aufnahme für Zusatzangebote erfolgt aufgrund des Einlangens der Anmeldung. Anmeldeformulare und Informationen auch unter [www.pi-klu.ac.at/ahs/talent.html](http://www.pi-klu.ac.at/ahs/talent.html) im Internet.

Die aufgenommenen SchülerInnen werden in der ersten Juliwoche verständigt.

### Kosten:

Der Selbstkostenbeitrag der TeilnehmerInnen in der Höhe von • 40.- bzw. 50.- bei Besuch eines Alternativkurses ist nach Erhalt der Aufnahmebestätigung Anfang Juli einzuzahlen.

### Veranstaltungsort und Zeit:

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt, Tel.: 0463 2700, Treffpunkt: 11.9.2006, um 8:30 Uhr im Ur z-109 (Hauptgebäude), Kurse: 11.-15.9.2006, jeweils von 9:00 bis 13:30 Uhr, Zusatzangebote: 11.-14.9.2006 von 14:30 bis 17:00 Uhr



Mit der Verbesserung der Kooperation zwischen Schule und Universität wollen wir begabten und besonders interessierten SchülerInnen im Alter von 15 bis 19 Jahren die Möglichkeit geben,

- > einander kennen zu lernen und 5 Tage intensiv zusammen zu arbeiten,
- > ihre eigenen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten besser zu erkennen,
- > das vorhandene Wissen zu vertiefen und durch Auseinandersetzung mit neuen Fachgebieten zu erweitern,
- > unter der Anleitung qualifizierter Fachleute Grundlagen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens zu erleben bzw. neue Wissensbereiche zu entdecken,
- > in interessensmäßig homogenen Gruppen effiziente Teamarbeit zu erleben,
- > ihre Fähigkeit zur Präsentation von Arbeiten zu erweitern,
- > in einer Gruppe von Jugendlichen und Erwachsenen soziale Erfahrungen in einem offenen, toleranten Klima zu machen.

Diese Ziele wollen wir erreichen, indem wir

- > elf Kurse mit inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten anbieten, aus denen die TeilnehmerInnen für die 5 Tage einen Kurs wählen, der den eigenen Fähigkeiten und Interessen entspricht,
- > vier Zusatzkurse zu den Themen Kommunikation, Kompetenzentwicklung, Medienerziehung und Malerei anbieten,
- > die Kursthemen so gewählt haben, dass vernetztes und kreatives Denken gefördert wird und die Inhalte über den normalen Lehrplan hinaus gehen,
- > im Unterricht besonders stark auf Selbstständigkeit, fachliches Niveau, kooperative Arbeitsformen und Einübung wissenschaftlicher Standards Wert legen.

### ZUSATZANGEBOT 4: MALEREI

#### Mit den Augen denken

Thema: Freie Malerei - Acrylmalerei

Kursleitung: FI Mag. Horst Kothgasser

#### Inhalt:

„Mit den Augen denken“ - könnte das Motto für diese Malwerkstatt sein. Für eine Ausbildung scheint die Zeit etwas zu kurz, für eine Probe aufs Exempel reicht sie allemal.

Wir gehen davon aus, dass Malerei ein geistiger Prozess ist, der aus dem Unbewussten schöpft, der versucht, der Emotion eine Form zu geben.

Großformatiges Arbeiten bewahrt die KursteilnehmerInnen vor zuviel Tüftelei. Einzel- und Gruppengespräche am Rande der praktischen Arbeit beflügeln die eigene Kreativität.

Meine Rolle in dieser Unternehmung ist mehr die eines Regisseurs als die eines Lehrers.

Ich freue mich auf meine Truppe.

#### Zielgruppe:

SchülerInnen, die ihre schöpferischen Kräfte auskosten wollen.

Mitzubringen sind: Arbeitskleidung, Pinsel verschiedener Größen, Palette (z.B. 2-3 Teller, Plexiglas, ...) Materialkosten für Farbe, Papier und Leinwand je nach dem Bedarf ( ca. 20.- Euro)

maximale TeilnehmerInnenzahl: 12 Personen

#### Kursleiter:

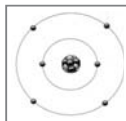
FI Mag. Horst Kothgasser : Geboren 1962 in der Steiermark. 1982 bis 1988 Studium der Bildnerischen Erziehung und Werkerziehung an der Kunstuniversität Linz, seit 1988 Lehrtätigkeit am musischen Schwerpunkt gymnasium Klagenfurt-Viktring. Seit 2003 zuständiger Fachinspektor für die künstlerischen Fächer an den höheren Schulen im Bundesland Kärnten.

Ab 1990 in der österreichischen Lehrerfortbildung tätig. Seit 1992 Dozent an der internationalen Ferienakademie Bruneck/Südtirol.

Seit Ende der 80-er Jahre intensive Auseinandersetzung mit mehreren Bereichen der Keramik.

Persönliche Schwerpunkte in den Bereichen Freidrehen, Malerei auf Keramik und Malerei.

# Chemie



## KURS 1: FACH CHEMIE

### Forever Young?

Thema: Halten Kosmetikprodukte, was sie versprechen?

Kursleitung: Mag. Karl Brachtl und Dr. Helga Voglhuber

#### Inhalt:

Cremen, Salben jeglicher Art, auch solche mit UV-Schutz, gehören schon lange zu unserem Alltag und sorgen für ein gepflegtes Äußeres, Wohlbefinden sowie Gesundheit. Beim Talente-Camp 2006 werden Körperpflege- sowie Sonnenschutzmittel unter Berücksichtigung chemischer, pharmazeutischer, medizinischer und ästhetischer Aspekte selbst hergestellt und untersucht.

#### Zielgruppe:

SchülerInnen mit dem Wunsch, selbst chemische Experimente durchzuführen, um den Umgang mit Laborgeräten kennen zu lernen und durch diese Laborarbeit den Einfluss der Chemie auf unser tägliches Leben besser zu verstehen.

#### KursleiterInnen:

Mag. Karl Brachtl ist seit 1974 Chemielehrer am Europagymnasium in Klagenfurt. Außerdem ist er Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Chemielehrer an AHS in Kärnten und Mitarbeiter in zahlreichen nationalen (IMST2) und internationalen (Science across the World; International Council of Associations for Science Education) naturwissenschaftlichen Projekten und Institutionen.

Dr. Helga Voglhuber ist seit 1976 Chemielehrerin am BG/BRG-Lerchenfeld in Klagenfurt. Zudem ist sie Lehrbeauftragte für „Spezielle Fachdidaktik“ am IfC der Universität Graz. Weiters führt sie experimentelle LehrerInnenfortbildung in den Bundesländern durch und ist am IMST S3-Netzwerk Kärnten beteiligt. 2001 erhielt sie vom VCÖ (Chemielehrerverband Österreichs) den Didaktikpreis. Publikationen in: Chemie&Schule; Praxis der Naturwissenschaften Chemie; Unterricht Chemie.

Die Kosten für den Physikkurs werden von der Chemischen Industrie Kärnten getragen.

# Zusatzangebote



## ZUSATZANGEBOT 3: KOMMUNIKATION

Thema: **Kommunikation in Schule, im Privatleben und am Arbeitsplatz**

Kursleitung: Mag. Birgit Scheßl

#### Inhalt:

Die Art des Umgangs miteinander wirkt sich auf das „Klima“ aus (Akzeptanz, Wertschätzung, Ängste). Auch das Gelingen eines gemeinsamen Projektes oder die Kooperation in einem Betrieb hängen von der Kommunikation der Beteiligten ab. Auf dem Arbeitsmarkt wird die soziale Kompetenz als eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen („Soft skills“) gesehen. Daher sollen einige Theorien der Kommunikation bearbeitet und anhand von alltäglichen Beispielen ihre Vielschichtigkeit bewusst gemacht werden. (Teamtraining, Körpersprache, verschieden Arten zu hören, gewaltfreie Kommunikation...)

#### Zielgruppe:

Alle, die offen dafür sind und die über Kommunikation in Übungen experimentieren und reflektieren möchten.

#### Kursleiterin:

Mag. Birgit Scheßl, Studium der Biologie, Waldorfpädagogik, Zusatzausbildungen als Berufsorientierungs- und Jobfindingtrainerin und als Coach. Seit 9 Jahren tätig im Bereich Training/ Beratung/ Coaching von Arbeitssuchenden und nebenher selbständig als Referentin/ Moderatorin/ Coach.

# Zusatzangebote



## ZUSATZANGEBOT 2: MEDIENERZIEHUNG

### WIR im O-TON im RADIO

Thema: Radioworkshop, in dem die Grundkenntnisse des Radiomachens, der Sendungsgestaltung und der Radiotechnik vermittelt werden.

Kursleitung: Angelika Hödl und Dragan Janjuz

#### Inhalt:

Im Radiostudio wird in Kleingruppen gearbeitet und nach dem Motto „learning by doing“ eine einstündige Sendung produziert, die entweder aufgezeichnet oder - wenn sich die Jugendlichen das zutrauen - auch als

Livesendung ausgestrahlt werden kann. Vermittelt werden:

- grundsätzliche Informationen über die Radiolandschaft, (was ist ein Freies Radio, wie funktioniert Radio, Medienrecht)
- Überblick über die verschiedenen journalistischen Genres
- Gestaltungsmöglichkeiten im Radio (was ist eine Sendeuhr, Aufbau einer Sendung/eines Beitrages)
- Interviewtechnik (Umgang mit dem Minidiscgerät, dem Mikrophon, Ausarbeitung von Fragen, Aufnahme von O-Tönen) Bearbeitung von O-Tönen am Schnittprogramm, Aufbau und Gestaltung des Beitrages
- Rolle und Aufgabe der Musik im Radio
- Aufgabe der Moderation und der Sprecherinnen und Sprecher
- Gestaltung einer Sendung mit Beiträgen, Moderation und Musik

Zum Thema Übertragungstechniken (was bedeutet: analog, digital, terrestrisch, podcasting, ...) begeben wir uns in das Studio von UPC Telekabel, wo uns Herr Andreas Müller, Vizepräsident von UPC Telekabel, einen Einblick in ältere und neueste Entwicklungen der Übertragungstechnik gewähren wird.

#### Zielgruppe:

SchülerInnen, mit Interesse an Medienarbeit

#### KursleiterInnen:

Angelika Hödl, Gründungsmitglied und Geschäftsführerin des Svobodni radio/ Freien Radios AGORA, Vorstandsmitglied in der Interessensgemeinschaft der freien Kulturinitiativen Kärnten/Koroška.

Dragan Janjuz, Musikredakteur, Tontechniker bei Radio AGORA, Musiker

Die Kosten für den Kurs Medienerziehung werden von der Firma UPC Telekabel getragen.

# Englisch



## KURS 2: FACH ENGLISCH

### „Say G'day to DownUnder“

Thema: Taking part in an Australian exploration and learning about Aussie geography, music, famous people and „Strine“.

Kursleitung: Mag. Christa Schuller / Marcella Petutschnig

#### Inhalt:

Australia is famous for its kangaroos and koalas, Uluru and the Great Barrier Reef, however, there is much more to this vast country yet to be discovered. In this Talente Camp Week, we will be accompanying you on a journey from north to south and east to west, concentrating on the different landscapes in all eight states. Additionally, a closer look will be taken at Australians and their lifestyle, as well as their language. English-speaking Australians have a passion for abbreviations and are liable to use a hotchpotch of local slang that may sound like a foreign language to an outsider, but you´ll soon sound like one of them after this week!

You will also be getting an inside look at Aussie music (folk and modern), famous Australians including Errol Flynn, Mel Gibson, Geoffrey Rush and Nicole Kidman just to name a few.

#### Zielgruppe:

Pupils who are interested in getting to know DownUnder from the „wild side“ and are ready to explore and discover new terrain.

#### Kursleiterinnen:

Mag. Christa Schuller, a Canadian, is a lecturer in the Department of English and American Studies, with a concentration on language acquisition, with a great interest in Canadian Studies.

Marcella Petutschnig, an Australian, is a lecturer in the Department of English and American Studies



# Französisch



## KURS 3: FACH FRANZÖSISCH

### Vivre en Banlieue

Thema: Selbständiges und kreatives Erarbeiten von aktuellen Themenbereichen, Inszenieren von Alltagssituationen.

Kursleitung: Mag. Dr. Christa Satzinger und Luc Bousseau

#### Inhalt:

Die Unruhen in den französischen Vorstädten haben im Herbst 2005 großes Aufsehen erregt. Wir werden versuchen, Mithilfe von Filmausschnitten aus Matthieu Kassovitz' Film „La Haine“, der CD „Les Enfoirés 2005“, deren Erlös an die Organisation „Restos du Coeur“ geht, sowie dem Einsatz von Internet, Tageszeitungen und Zeitschriften, sowie authentischem Material aktuelle politische, soziale und auch wirtschaftliche Themen zu erarbeiten. Wir bedienen uns dabei der Methode „Simulation globale“, deren Grundidee es ist, eine Welt zu simulieren, um eine Sprache bzw. eine Fremdsprache zu erlernen. Ausgangspunkt ist ein HLM in einem Vorstadtviertel, welches von den TeilnehmerInnen bewohnt und zum Leben erweckt wird. Wer die Bewohner sind, wie sie leben, bestimmen die TeilnehmerInnen selbst, indem sie sich aufgrund verschiedenster Informationsmaterialien ihren französischen Alltag aufbauen, in die verschiedenen Rollen schlüpfen und so mit der französischen Kultur vertrauter werden sollen. Verschiedenste Facetten des Lernprozesses, wie etwa kreatives Schreiben, Textanalysen, kommunikative Übungen, Rollenspiele und Kurzpräsentationen sollen den Umgang mit Sprache abwechslungsreich und anschaulich machen und Lust darauf wecken, ihr eigenständig erarbeitetes Porträt dieses Teiles von Frankreich zu präsentieren.

#### Zielgruppe:

SchülerInnen (ab dem 3. Lernjahr Französisch), die Lust haben, Paris auf diese kreative Art und Weise zu entdecken und viel Neugierde, Kreativität und Spaß an der Fremdsprache Französisch mitbringen.

#### KursleiterInnen:

Mag. Dr. Christa Satzinger, Studium Lehramt Anglistik, Französisch und Germanistik in Salzburg und Klagenfurt, 5jähriges Auslandslektorat in Reims (Frankreich), seit 1993 am Institut für Romanistik der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, wo sie Preisträgerin für innovative Lehre ist.

Luc Bousseau, Studium Dolmetsch, Französische Didaktik und Pädagogik in Grenoble, Angers und Besançon, seit 1996 am Institut für Romanistik der Universität Klagenfurt. Spezialisierung im Bereich der Sprachlehrerfortbildung

# Zusatzangebote



## ZUSATZANGEBOT 1: KOMPETENZENTWICKLUNG

Thema: **Check up von persönlichen und sozialen Kompetenzen**

Kursleitung: Dr. Barbara Wiegele/Jobservice der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

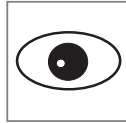
#### Inhalt:

Mit den Jugendlichen werden Teile eines Assessment Centers durchgeführt, um ihnen danach ein ausgiebiges Feedback geben zu können. Inhalte des Settings sind Teamübungen, die kreative Lösungen erfordern, Testverfahren, die verbales und logisch-analytisches Wissen testen sowie Fallstudien und Rollenspiele. Zweck des Kurses ist, dass jeder/e Einzelne eine Art Portfolio bezüglich persönlicher/sozialer Kompetenzen erhält und angeregt wird sich verstärkt mit Eignungen/Neigungen für mögliche zukünftige Berufsfelder auseinanderzusetzen.

Zielgruppe: SchülerInnen, die mehr über ihre Fähigkeiten erfahren möchten  
max. TeilnehmerInnenzahl: 12 Personen

#### Kursleiterin:

Dr. Barbara Wiegele, Studium der Pädagogik und Bildungswissenschaftlichen Psychologie, Zusatzausbildung zur Bewegungsanalytischen Tanzpädagogin; Psychotherapeutin;  
derzeitige berufliche Schwerpunkte: Potenzialanalyse und Coaching, Planung und Durchführung von Assessmentcenter für die Personalauswahl am Jobservice der Universität; Lehre an der Universität; Psychotherapie in freier Praxis.



## KURS 11: FACH TELEMATIK

### Der Kühlschrank im Internet

Thema: Eintauchen in die Welt der Embedded Systeme

Kursleitung: FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Helmut Wöllik

#### Inhalt:

Das Internet ist heute für jeden selbstverständlich. Email, Web und Multiplayer-Games nutzen die weltweite Erreichbarkeit aus, stellen Informationen zur Verfügung und bieten Unterhaltung an.

Die nächste Generation der Vernetzung betrifft nun auch die Gegenstände des täglichen Lebens. Darunter gehören Unterhaltungs- aber auch Haushaltsgeräte. In Zukunft werden wir den Inhalt des Kühlschranks via Web abfragen, um die fehlenden Lebensmittel unterwegs besorgen zu können. Oder der Kühlschrank weiß gar selbst über seinen Inhalt Bescheid und bestellt eigenständig die benötigten Dinge!

Erforderlich sind dabei besondere Formen von Computer, nämlich Embedded Systeme, die eine Internetschnittstelle aufweisen, mit der Umgebung kommunizieren, nicht viel größer sind als eine Streichholzschachtel und somit überall eingebaut werden können.

Die TeilnehmerInnen dieses Kurses lernen die Besonderheiten von Embedded Computern kennen und in einem Kleinprojekt anzuwenden. Ziel dieses Kurses ist es, auf experimentellem Weg ein Bewusstsein zu schaffen, wie Internet-vernetzte Alltagsgegenstände unser Leben unterstützen und bequemer machen werden.

ACHTUNG: Der Kurs findet in an der Fachhochschule Technikum Kärnten in Klagenfurt (Primoschgasse 10) statt.

#### Zielgruppe:

5-8 SchülerInnen (AHS und BHS), 16-18 Jahre mit Interesse an technischen Einrichtungen und vernetzten Abläufen. Grundsätzliche Computerkenntnisse sind erforderlich. Gewünscht ist großes Engagement, um bei den zahlreichen praktischen Übungen auch selbst eigene Ideen ausprobieren zu wollen.

#### Kursleiter:

Dipl.-Ing. Dr. Helmut Wöllik seit 1999 Fachhochschulprofessor am Studiengang Telematik/Netzwerktechnik der FH Technikum Kärnten.



## KURS 4: INFORMATIK

### Wie klingt eigentlich ein Lichtschwert?

Thema: Experimente mit Klang

Kursleitung: Mag. Manuel Pichler und Herbert Verdino

#### Inhalt:

In diesem Kurs geht es um den Bereich Ton und Klang, aufbauend auf den Grundlagen bis hin zum Verwenden von Ton und Klang in Video, Multimedia und anderen Gebieten der Informatik.

#### Bereich Recording:

Akustische Grundlagen, Mikrofonierung, Studiogeräte und Equipment, Von Mono über Stereo, zu Surround Systemen, Reale und Virtuelle Aufnahmesituationen

Postproduction von Ton: Abmischen einzelner Tonspuren, Systeme zur Bearbeitung, Kompressoren, Expander, Noise Reduction, Noise Printing  
SfX: Soundeffekte und Klangverfremdungen

Ausgabe: Soundformate und Komprimierungen

ACHTUNG: Der Kurs findet am BG/BRG St. Veit statt und dauert von 9:00 bis 17:00 Uhr (Montag bis Donnerstag) bzw. 9:00 bis 13:30 Uhr am Freitag.

#### Zielgruppe:

SchülerInnen mit Informatik - „Grundausrüstung“ und Interesse für ein ganztägiges Seminar.

#### Kursleiter:

Mag. Manuel Pichler unterrichtet Kunsterziehung und Informatik mit multimedialem Schwerpunkt am BG/BRG ST. Veit und arbeitet in der Lehrer- und Erwachsenenfortbildung (digitale Bildbearbeitung, 3D Grafik,...) Freelancer and Zusammenarbeit mit Firmen im Bereich Grafik, Webdesign, usw.

Herbert Verdino

Audio- und Videotechniker, Tontechnik im Bereich Filmproduktion IFA, Sounddesign für diverse CD und DVD Produktionen,

Die Kosten für den Informatikkurs werden von der Firma Addit getragen.

# Italienisch



## KURS 5: FACH ITALIENISCH

### Viaggio in Italia

Thema: Im sommerlichen Italien im Zug durch Italien .

Kursleitung: Mag. Phil. Domenica Elisa Cicala

#### Inhalt:

Am Bahnhof von Mailand trifft sich eine Gruppe von Freunden zu einer Reise in Italien. Während sie den italienischen Stiefel durchqueren, steigen die unterschiedlichsten Personen zu und wieder aus.

Die erste Szene spielt sich am Bahnhof ab, wo der richtige Bahnsteig und die Sitzplätze gefunden werden müssen; danach tritt der Schaffner auf den Plan, der die Karten kontrolliert und überprüft, ob das Gepäck auch ordnungsgemäß verstaut ist. Ab der zweiten Szene steigen verschiedene Personen zu, die mit den Jugendlichen über diverse aktuelle Themen sprechen. Die Metapher der Reise ermöglicht es, das heutige Italien in all seinen Facetten darzustellen und dabei nicht nur über die Städte zu sprechen, durch die der Zug fährt, sondern auch über die Menschen, über ihre Art zu leben, ihre Probleme sowie über die kulturellen, landschaftlichen und gastronomischen Unterschiede und Besonderheiten der Halbinsel. Ausgehend von einem kommunikativen Ansatz mit Rollenspielen und Kurzdialogen sollen in der Folge einerseits kreative (teilweise auch schriftliche) Übungen zu den verschiedensten Themen vorgeschlagen und andererseits mit authentischen Hörtexten diverse Situationen nachgestellt werden, um schließlich am Ende der Reise durch die Gruppe „ihr“ Italien vorstellen zu lassen, das sich aus dieser Erfahrung ergibt.

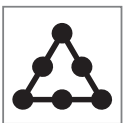
#### Zielgruppe:

Ziel dieser Woche ist es, SchülerInnen in den Mittelpunkt dieser Reise zu stellen und sie einzubeziehen, so dass ihre Fähigkeiten zur Interaktion mit den verschiedensten Menschen stimuliert werden und sie bei Themen mitreden können, die Italien betreffen; dadurch soll die Verwendung der Fremdsprache auf kreative und unterhaltsame Weise gefördert und gleichzeitig die Ausdrucksfähigkeit verbessert werden.

#### Kursleiterin:

Mag. Phil. Domenica Elisa Cicala hat ihr Studium in Messina (Doktorat in Althilologie) mit hervorragendem Erfolg absolviert, und beendet nunmehr das Lehramtsstudium für Latein und Italienisch in Klagenfurt und Graz. Derzeit unterrichtet sie Italienisch bei der Dante Alighieri Gesellschaft in Klagenfurt und an der Alpen-Adria-Universität am Institut für Romanistik.

# Physik



## KURS 10: FACH PHYSIK

### Alternative Physik - Revolution oder Unfug?

Thema: Perpetuum mobile, Raumquanten, freie Energie, Skalarwellen

Kursleitung: Mag. Dr. Peter Willitsch

#### Inhalt:

Die Arbeit im Kurs wird von zwei Gegebenheiten ausgehen:

Erstens werden der herrschenden Physik zum Trotz - oder in Unkenntnis dieser Physik - den Patentämtern auch heute noch Vorschläge für ein Perpetuum mobile vorgelegt. Zweitens findet man in unterschiedlicher Literatur und im Internet Berichte über Experimente, die im Widerspruch zur herrschenden physikalischen Meinung ablaufen würden und die nur mit neuen begrifflichen Konzepten - Raumquanten, freie Energie, Skalarwellen u.ä. - erklärt werden könnten.

Die TeilnehmerInnen sollen deshalb zum einen einige der älteren und neueren Vorschläge für ein Perpetuum mobile untersuchen und - ohne den Energieerhaltungssatz zu verwenden - herausfinden, warum die betreffenden Maschinen nicht funktionieren können.

Zum anderen werden Experimente zu studieren sein, von denen gesagt wird, sie würden der etablierten Physik widersprechen. Auf vorbereiteten Arbeitsplätzen können - eventuell nach eigenen Entwürfen - entsprechende Experimente durchgeführt und die in den einschlägigen Quellen angegebenen Abläufe überprüft werden. Wie die Experimente auch immer ausgehen mögen, die TeilnehmerInnen sollen die Anwendung der alternativen Konzepte nachvollziehen - so gut es die Quellen erlauben - und dann aber auch untersuchen, ob aus der etablierten Physik tatsächlich etwas Gegenteiliges folgt oder keine Erklärung zu gewinnen ist.

Bei all den genannten Untersuchungen können die TeilnehmerInnen, unterstützt durch vorbereitete Unterlagen und Kursleiter in einige Bereiche der Physik etwas tiefer und genauer eindringen und so ihr physikalisches Wissen und Verständnis erweitern.

#### Zielgruppe:

SchülerInnen, die in der Oberstufe mindestens schon ein Jahr Physik hatten.

#### Kursleiter:

Dr. Peter Willitsch; Studium der Mathematik und Physik in Wien; Studium der Psychologie in München; seit 1987 am BG / BRG Mössingerstraße.

Die Kosten für den Physikkurs werden von der Firma Infineon getragen.





## KURS 9: FACH MEDIZINISCHE INFORMATIK

### Augmented Reality – Der 7. Sinn

Thema: Medizinische Informationssysteme

Kursleitung: Dipl.-Ing. Simon Grasser

#### Inhalt:

Die Medizin sucht ständig neue Wege um qualitativ bessere, schmerzfreie und schnell heilende Verfahren zu finden. Dieser Weg ist heute zumeist nur in Zusammenarbeit mit der biomedizinischen Technik erfolgreich, so auch im Bereich der Minimal Invasiven Medizin: hier führt der Chirurg ohne freie Sicht auf das Behandlungsgebiet mit seinen, durch kleine Öffnungen eingebrachten, Instrumenten eine Operation durch.

„Augmented Reality“ („Erweiterte Realität“) ermöglicht dem Arzt Organe unter Hautoberfläche durch den Einsatz von Datenbrillen (Head-Mounted-Displays) als künstliche Objekte im normalen Blickfeld sichtbar zu machen.

Nach einer Einführung in das Thema, kann auf mehreren Arbeitsstationen in Kleingruppen Erfahrung im Umgang mit der notwendigen Technologie gesammelt werden. Nachfolgend werden die TeilnehmerInnen unter Anleitung selbst ein virtuelles 3D Modell im Internetstandard VRML erstellen und dieses mittels Head-Mounted-Display als Augmented Reality visualisieren.

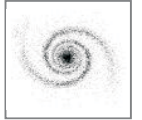
ACHTUNG: Der Kurs findet in an der Fachhochschule Technikum Kärnten in Klagenfurt (Primoschgasse 10) statt.

#### Zielgruppe:

SchülerInnen mit Informatik-Grundkenntnissen und Interesse am Arbeiten mit 3-dimensionalen Daten am Computer

#### Kursleiter:

Dipl.-Ing. Simon Grasser: Studiengangsleiterstellvertreter und hauptberuflich Lehrender am Studiengang Medizinische Informationstechnik an der Fachhochschule Technikum Kärnten in Klagenfurt.



## KURS 6: FACH KOSMOLOGIE

### Auf den Spuren von Captain Kirk

Thema: Science fiction und Realität

Kursleitung: Mag. Peter Holub

#### Inhalt:

Durch Literatuarbeit, Recherchen im Internet und Gruppendiskussionen soll versucht werden, aus Zukunftsfilmern und SF-Literatur bekannte Phänomene auf ihren eventuellen wissenschaftlichen Gehalt zu überprüfen.

Nach einer Einführung, bei der die bekanntesten Themen vorgestellt werden, sollen kleine Teams versuchen, jeweils eine spezielle Vorstellung der SF-AutorInnen auf ihren Realitätsbezug zu untersuchen.

Mögliche Themen: Superraum, Holodeck, Parallelwelten, Beamen, Phaser, Androiden, Wurmlöcher, Zeitreisen, Naniten, Warpantrieb usw..

Ein Besuch des Planetariums mit wissenschaftlicher Betreuung ist als Ergänzung zur Arbeit vorgesehen. Die Ergebnisse der Recherche sollen dann in einer für Laien verständlichen Form am Ende der Arbeitswoche öffentlich präsentiert werden.

#### Zielgruppe:

SchülerInnen mit Interesse an kreativen, naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Es ist geplant, die Themen fachlich korrekt jedoch durchaus mit etwas Augen zwinkernder Fantasie zu analysieren, so dass fundiertes physikalisches Wissen keine zwingende Voraussetzung für die Kursanmeldung ist. Die TeilnehmerInnen müssen jedoch bereit sein, sich auf vernetztes Denken einzulassen.

#### Kursleiter:

Mag. Peter Holub arbeitet seit vielen Jahren als AHS-Lehrer für Biologie, Chemie und Physik am BG/BRG Klagenfurt, Mössingerstraße. Zudem ist er seit mehreren Jahren am Pädagogischen Institut des Bundes in Kärnten beschäftigt. Dort ist er unter anderem für die Lehrerfortbildung im Bereich der naturwissenschaftlichen Fächer und Informatik zuständig. Er ist Mitentwickler von „BIT – Biologie im Team“, koordiniert das „Regionale Netzwerk für Naturwissenschaften und Mathematik Kärnten“ und gestaltet die naturwissenschaftlichen Webseiten der AHS-Abteilung.

# Latein



## Kurs 7: FACH LATEIN

### Domina?!

Thema: Hausmütterchen oder Emanze

Kursleitung: Mag. Renate Glas, Mag. Alfred Leeb und Mag. Ulla Zedrosser

### Inhalt:

Wir wollen Lebensläufe antiker Frauen rekonstruieren und ihre Rolle in der Gesellschaft untersuchen. Ob Kaiserin, Patrizierin, Plebejerin, Freigelassene oder Sklavin, wie sah ihr Leben untereinander und mit „ihrer besseren Hälfte“ aus. Worauf mussten antike Männer im Umgang mit ihren Liebsten achten?

Diesem Thema wollen wir auf den Grund gehen und mal schauen, was davon auch heute noch Gültigkeit hat.

Geht mit uns auf Entdeckungsreise in den „antiken Geschlechterkampf“.

### Zielgruppe:

NichtlateinerInnen, KurzformlateinerInnen und LangformlateinerInnen, die feststellen wollen, dass Latein viel mehr ist als eine Sprache.

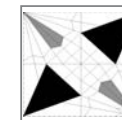
TeilnehmerInnen, die sich keinen Sprachkurs erwarten, sondern aufgeschlossen und interessiert sind traditionelle Spracharbeit mit modernen Techniken zu verbinden.

Alle, die Latein aktuell, aktiv und alternativ erleben wollen.

### KursleiterInnen:

Mag. Renate Glas, Mag. Alfred Leeb und Mag. Ulla Zedrosser – Gruber unterrichten Latein (Europagymnasium; Bachmanngymnasium; Borg Althofen, HAK International Klagenfurt). Sie sind in der Erwachsenenbildung tätig, kooperieren mit dem Landesmuseum für Kärnten, der Urania Graz, dem Institut für Klassische Philologie der Universität Graz, dem Schulbuchverlag ÖBV & Klett und dem Verein AMICI LINGUAE LATINAE.

# Mathematik



## KURS 8: FACH MATHEMATIK

### Wie investiere ich günstig und sicher eine Million?

Thema: Immunisierung gegenüber Zinsänderungen

Kursleitung: Ao. Univ.-Prof. Dr. Gert Kadunz und  
Ao. Univ.-Prof. Dr. Hermann Kautschitsch

### Inhalt:

Unser Kurs vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten zur Beurteilung von festverzinslichen Wertpapieren. Dazu zählen Antworten auf folgende Fragen:

- Welche Papiere muss ich heute kaufen, um zu einem zukünftigen Termin unabhängig von der Zinsentwicklung einen bestimmten Geldbetrag zur Verfügung zu haben?
- Wie erwerbe ich möglichst günstig Wertpapiere, um in den nächsten Jahren einen bestimmten Cashflow zu erreichen?

Im Verlauf des Kurses werden alle finanzmathematischen Begriffe und Algorithmen (wie Duration und Simplexverfahren) anschaulich und nachvollziehbar entwickelt. Zur Realisierung der Algorithmen wird das Tabellenkalkulationsprogramm EXCEL verwendet.

Geplante Inhalte: Einführung in EXCEL einschließlich Simplexverfahren mit EXCEL; Zinseszinsrechnung, Barwerte, Kennzahlen von Zahlungsströmen (Duration, Konvexität, Dispersion), immunisierende Wirkung der Duration. Anwendung auf den günstigen Erwerb von Anleihen und die Sicherstellung einer Zahlungsverpflichtung gegenüber Zinsschwankungen, auch mittels Cashflowmatching.

### Zielgruppe:

Mathematisch interessierte SchülerInnen; als Voraussetzung genügen die Mathematikkenntnisse, die man mit dem Abschluss der neunten Schulstufe erworben hat.

### Kursleiter:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Hermann Kautschitsch, Studium (Mathematik und Physik) in Wien, 6 Jahre am BG Völkermarkterring Klagenfurt, seit 1974 an der Universität Klagenfurt, Forschungsschwerpunkte sind Algebra und Didaktik der Mathematik insbesondere der Einsatz von Medien im Mathematikunterricht. Ao. Univ.-Prof. Dr. Gert Kadunz, Studium (Lehramt für Mathematik- und PPP) in Klagenfurt, seit 1984 am BRG Viktring, seit 1991 an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt; Forschungsschwerpunkte: Semiotik und Mathematikdidaktik, Visualisierung in der Mathematik, Computereinsatz im Geometrieunterricht.

# Anmeldeformular

- 1) Warum möchten Sie an diesem Kurs teilnehmen?
- 2) Was befähigt Sie dazu? (Welche Qualifikationen bringen Sie mit?)



ANMELDUNG TALENTE-CAMP 2006  
11.- 15. September 2006 Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

---

An die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung  
z.Hd. Frau Ass.-Prof. Mag. Dr. Kornelia Tischler  
Universitätsstr. 65 – 67  
9020 Klagenfurt

Ich melde mich verbindlich als Teilnehmer/in am Talente-Camp 2006 an.

(ANMELDESCHLUSS 2. Juni 2006)

Ich werde an folgendem Kurs teilnehmen (Montag bis Freitag):

Kurs- Nr.: \_\_\_\_\_ Fach: \_\_\_\_\_

- 1) Warum möchten Sie an diesem Kurs teilnehmen? Begründung für die Wahl bitte auf der Rückseite!
- 2) Was befähigt Sie dazu? (Welche Qualifikationen bringen Sie mit?) Ausführungen bitte auf der Rückseite!

Die Aufnahme für den gewählten Kurs erfolgt durch die Kursleiter/innen.

Zusatzangebot (nur in Verbindung mit einem Kurs möglich; Montag bis Donnerstag)

Nr.: \_\_\_\_\_ Zusatzangebot: \_\_\_\_\_

Die Aufnahme für die Zusatzangebote erfolgt aufgrund der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldung.

Familienname, Vorname: Geb. am:

Privatadresse: Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Tel.:

e-mail:

Schule, Klasse, Adresse:

Unterschrift des/ r Teilnehmers/ in  
Unterschrift des/ r Erziehungsberechtigten

---

Die Verständigung über die Aufnahme erhalten Sie Anfang JULI, danach zahlen Sie bitte die Teilnahmegebühr in der Höhe von • 40,- (bzw. • 50,- bei der Wahl eines Zusatzangebotes) ein.